

EDITORIAL

Bernd Löhmann, Chefredakteur



„Luther als Hercules Germanicus“, Hans Holbein d. J., 1522, Holzschnitt, teilweise koloriert. Foto: Zentralbibliothek Zürich, Inv.-Nr. Ms A 2, 150

Das 500. Reformationsjubiläum steht vor der Tür, und mit ihm unweigerlich der hammerschwingende Martin Luther, dessen Thesenanschlag nach landläufiger Ansicht die Reformation auslöste. Ginge es allein darum, dass sich Protestanten der Entstehung ihres Bekenntnisses erinnern, dann klänge das „Anklopfen“ weniger fordernd. Aber der Anspruch geht weit darüber hinaus. Nicht genug, dass sich die kirchlichen Repräsentanten vornehmen, das Reformationsjubiläum im Geiste der Ökumene zu begehen: Auch staatliche Gewalten nehmen Anteil und sehen ein „Ereignis von Weltrang“ voraus.

Reformationsjubiläen und Lutherjahre sind der Ursprung der heute um sich greifenden Jahrestagshistoriografie. Kirchenintern wie politisch hatten sie meist beachtliche Bedeutung, aber eine die Gräben überwindende Kraft entfaltete bislang wohl keines. Nicht selten erhielt das Gedenken sogar den Anstrich ideologischer Zuspitzung: eine feldgraue Färbung zum 400. Reformationsjubiläum 1917, eine braune zu Luthers 450. Geburtstag 1933. Fünfzig Jahre später versuchte es die DDR-Führung mit roter Tünche.

Gediegene Festtagsroutine darf 2017 schon wegen dieser belasteten Traditionen nicht aufkommen, die wunden Punkte bedürfen einer kritischen Auseinandersetzung. Nur dann kann das 500. Reformationsjubiläum über Versöhnungsgesten hinaus einen Beitrag leisten. Das verlangt viel, schließlich stehen Katholiken und Protestanten vor der ungeheuren

Aufgabe, ausgerechnet dort nach Gemeinsamkeiten zu suchen, wo die Trennung begann.

Noch dazu bleibt die Gestalt Martin Luthers ein „Stein des Anstoßes“. Der Streit der Konfessionen war jahrhundertlang nicht zuletzt ein Streit um sie. Auch 2017 wird man sich sehr unterschiedlich auf Luther berufen und ihn entsprechend divergierend interpretieren. Entscheidend wird sein, dass man vom historischen Luther, einem Mann des Widerspruchs und Gegensatzes, nicht erwarten darf, unser Programm der Ökumene und gesellschaftlichen Integration zu legitimieren. Die Konsequenzen aus der Geschichte müssen wir schon selbst ziehen und verantworten.

„Das vornehmste Bestreben der Welt sei darauf gerichtet, keines Herkules zu bedürfen“, schrieb Friedrich Hebbel. Weder schallende Hammer- noch dumpfe Keulenschläge können die Orientierung geben – das geistige Ereignis des zeitlos frommen Luther dafür umso mehr. Wenn das Gewissen in der Bindung an Gottes Gebote die letzte irdische Instanz ist, dann hat das Konsequenzen, die weit über die persönliche Lebensgestaltung hinausreichen. Gelänge es, damit den dringend vermissten ethischen Rahmen für unsere säkular gewordene Welt deutlicher zu konturieren, dann hätte sich das Nachdenken über Reformation und Luther gelohnt.

Bernd Löhmann

1 **EDITORIAL**

Mc
j 6733
MARTIN LUTHER

Streitbar und umstritten

14 **HAMMER, WAS?**

Thomas Kaufmann

Die Reformation – mehr als Luther

19 **IM ANFANG WAR DAS
REFORMATIONSJUBILÄUM**

Dorothea Wendebourg

Eine kurze Geschichte von Reformationsfeiern
und Lutherbildern

27 **THESENANSCHLAG
ALS SELBSTFINDUNG**

Stefan Rhein

Der 31. Oktober 1517 wird zur „Geburtsstunde“
des Reformators

36 **MEIN LUTHER**

Angela Merkel

Orientierungen für ein politisches Leben

39 **DAS ENDE DER
SELBSTGENÜGSAMKEIT?**

Claudia Keller

Eine vorzeitige Bilanz der Lutherdekade

50 **GEDENKEN – TROTZ LUTHER!**

Charlotte Knobloch

Eine jüdische Perspektive auf
das Reformationsjubiläum

59 **ÜBER 2017 HINAUS**

Heinrich Bedford-Strohm

Was vom Reformationsjubiläum bleibt

65 **NICHTS ZU FEIERN?**

Joachim Wanke

Überlegungen zum Reformationsjubiläum
aus katholischer Perspektive

83 **DER KLANG DES KLASSIKERS**

Christoph Kähler

Über die Revision der Lutherbibel 2017

108 **GETRENNT UND DOCH
ZUSAMMENGEHÖRIG**

Udo Di Fabio

Machiavelli und Luther

112 **DIENSTBARE KNECHTE?**

Alexander Brakel

Über das problematische Verhältnis der protestan-
tischen Kirchen zum Staat in Deutschland bis 1945

122 **ABGESACKTE UND AUFSTEIGENDE
REVOLUTIONSKURVEN**

Ehrhart Neubert

Luther in der DDR

132 **DAS EVANGELISCHE PFARRHAUS**

Stefan Marx

Annäherungen an ein Symbol
protestantischer Identität

136 **„EIN NEUES LIED WIR HEBEN AN“**

Christine Bach

Martin Luther und die Musik

Standpunkte

69 **„GROSSESTE UND
SCHRECKLICHSTE GREUEL“**

Wolfgang Klausnitzer

Hindernisse für die „eine Kirche“

73 **GABE UND WEGGEMEINSCHAFT**

Christoph Raedel

Ökumene aus evangelischer Sicht

80 **REFORMATION FEIERN IM
SÄKULAREN ZEITALTER**

Günther Beckstein

Anmerkungen eines evangelischen Politikers in Bayern

149 **UNVERZAGT!**

Petra Bahr

Warum die Gesellschaft Christen braucht

Biogramme

44 **EHEFRAUEN, THEOLOGINNEN, HERRSCHERINNEN**

Ute Gause

Frauen der Reformation –
domestiziert oder emanzipiert?

118 **VERSCHWÖRER GEGEN HITLER**

Wolf Krötke

Dietrich Bonhoeffers Ringen mit Luthers
politischer Ethik

140 **WIE DIE CDU ZUR ÜBERKONFESSIONELLEN „UNION“ WURDE**

Andreas Grau

Über Hermann Ehlers, Eugen Gerstenmaier
und Elisabeth Schwarzhaupt

Orte der Reformation

32 **LUTHERSTADT WITTENBERG**

Wolfgang Böhmer

Ein Rundgang jenseits von Jubelstimmung

55 **THÜRINGEN**

Christine Lieberknecht

Eine Reflexion anhand von Luthers Spuren

104 **LEISE TÖNE DER RECHTSFINDUNG**

Martin Kintzinger

Worms – Augsburg – Münster

127 **POLITIK UND KRIEG IM NAMEN DER REFORMATION**

Frank Müller

Von Prag nach Lützen

Reformationsjubiläum international

92 **EIN EUROPÄISCHES EREIGNIS**

Klára Tarr Cselovszky

500 Jahre Reformation aus der Sicht der
Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa

96 **INTERVIEW: „UNSERE MISSION IST GROSS“**

Der Präsident des Lutherischen Weltbundes
Munib A. Younan zur internationalen Bedeutung
des Reformationsjubiläums und zur Rolle
der evangelischen Kirche im Heiligen Land

100 **NUR EINE SACHE DER LUTHERANER?**

Jerry Pillay

Was die Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen
zum Reformationsjubiläum beitragen wird

Gelesen

87 **ÜBERSEHENER VERMITTLER?**

Hans Maier

Zur Melanchthon-Biographie Heinz Scheibles

144 **LUTHER LESEN**

Andreas Main

Bücher über den Reformator – eine Annäherung

31 **PROTESTANTISMUS IN DEUTSCHLAND**

91 **PROTESTANTISMUS INTERNATIONAL**